

Das Förderprogramm SCHULKUNST präsentiert seit 40 Jahren künstlerische Arbeiten von Schülerinnen und Schülern aller Schularten in Baden-Württemberg. Die Publikation dokumentiert die Entwicklung des Programms von den ersten Themenstellungen und Landesausstellungen bis heute. Sie beschreibt den fachdidaktischen Ansatz, thematische Schwerpunkte sowie Verfahren und Materialien, die den Kunstunterricht über vier Jahrzehnte hinweg prägten. Ein weiterer Schwerpunkt gilt dem 2007 gegründeten SCHULKUNST-Archiv, das Originalwerke seit der Einführung des Kunstu unterrichts um 1900 systematisch erfasst, digitalisiert und zugänglich macht. Damit wird ein bedeutender Bestand schulischer Kunst gesichert und für Forschung, Lehre und Öffentlichkeit nutzbar gehalten. Die Publikation setzt hier an und blickt anhand der Originale retrospektiv auf die verschiedenen kunstpädagogischen Strömungen zurück. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werke der Schülerinnen und Schülern, welche die Fachgeschichte authentisch und lebendig veranschaulichen.

Mit den Ludwigsburger Hochschulschriften TRANSFER macht der Herausgeberkreis wissenschaftliche und künstlerische Ergebnisse der Arbeit in Forschung und Lehre an der Pädagogischen Hochschule einer breiten, interessierten Öffentlichkeit in Wissenschaft, Kunst, Verwaltung, Politik, Recht und Wirtschaft in der Region und darüber hinaus bekannt. Die Reihe liefert ganz unterschiedliche Beiträge für den Diskurs über Bildung und Erziehung in einer modernen Gesellschaft.

Katja Brandenburger, Monika Miller (Hrsg.)  
**40 Jahre Schulkunst**  
in fachhistorischen und -didaktischen Perspektiven



Ludwigsburger Hochschulschriften  
**TRANSFER 25**